



Nie wieder ein „Bad Hair Day“

Glätteisen haben sich mit der Zeit nach und nach etablieren können; mittlerweile zählen sie zum absoluten Standardrepertoire in modernen (Damen-)Haushalten. Schließlich kann man mit ihnen nicht nur Krausen, Locken und Wellen einebnen, sondern das Haar auch in ebenso simpler wie schneller Art und Weise stylen. Mit einem Glätteisen sind die Zeiten von „Bad Hair Days“, an denen sich das Haar nach allen Seiten hin zu winden scheint, vorüber; dank der hohen Temperaturen wird auch die wildeste Mähne in Minutenschnelle zur ordentlichen Frisur. Wir haben 7 verschiedene Modelle geprüft und ermittelt, wo ihre Stärken und Schwächen wurzeln.

■ Das Wichtigste

Für wen geeignet

Für alle, die ihr Haar ebenso simpel wie schnell stylen wollen.

Interessant

Mit manchen Modellen lässt sich das Haar auch ohne allzu viel Mühe locken.

Aufgefallen

Eine Tastensperre verhindert, dass die Temperatur während des Glättens versehentlich verstellt wird; die meisten Modelle in diesem Test sind mit einer solchen versehen.

Mit hohen Temperaturen arbeiten sie alle; doch solche alleine sind kein Garant, um Haare in ansprechender Art und Weise stylen zu können. Schließlich können Haare durch hohe Temperaturen auch Schaden nehmen; daher sollte man immer nur mit solchen Temperaturen arbeiten, denen das Haar ohne weiteres widerstehen kann. Manche Glätteisen ermitteln den Haartypus und passen die Temperatur automatisch an (bspw. das Satin Hair 7 SensoCare von Braun). Die Qualität des Glätteisens spielt in erheblichem Maße mit ein: Es muss sich ohne Widerstand durch die Haare ziehen lassen; ansonsten können diese nach

und nach porös werden. Das Glätteisen sollte sich selbstverständlich auch intuitiv handhaben lassen; das Gewicht und die Größe bestimmen darüber, wie erschöpfend die Arbeit ist. Da man hier mit Temperaturen von bis zu 230 °C vorliebnimmt, sollte das Glätteisen außerdem sicher sein: Dies setzt zu allermindestens einen vollisolierten Korpus voraus. (Schutz-)Kappen o. ä., mit denen sich das Glätteisen verschließen lässt, erhöhen die Sicherheit weiter. Damit sich das Glätteisen auch wirklich mit allen Haartypen verwenden lässt, sollte es ein weites Temperaturspektrum abdecken.

Glätteisen

Aufbau & Funktion



stramm sein, da das andauernde Zusammendrücken ansonsten schnell erschöpfen kann.

A Gerade das Handteil bestimmt darüber, wie sich das Glätteisen während der Arbeit handhaben lässt: Hier vermitteln vor allem raue Strukturen einen sicheren Halt („Grip“). Das Handteil sollte nicht zu kurz sein, da man ansonsten leicht an die Heizelemente heranreichen kann. Das Glätteisen sollte schließlich ausbalanciert sein, um nicht hin und her zu schwenken.

B Die einzelnen Haarsträhnen sind zwischen den beiden Heizelementen zu positionieren; diese sind während der Arbeit am Haar maßvoll (!) zusammenzudrücken. Das Federsystem sollte hier vor allem nicht zu

C Die Tasten sollten während der Arbeit ohne weiteres zu erreichen sein; eine Tastensperre verhindert, dass bspw. die Temperatur versehentlich verstellt wird. Das Glätteisen sollte alle wesentlichen Daten (vor allem zur Temperatur) über einen Bildschirm darstellen; dieser wiederum sollte eine ordentliche Größe bieten und bei allen Lichtverhältnissen mühelos abzu-lesen sein.

D Die Heizelemente sollten mit Keramik, Titan oder einem ähnlichen Material versehen sein, um ohne Widerstand durch das Haar wandern zu können. Ferner sollten sie an allen Stellen eine einheitliche Temperatur bieten.

E Die Heizelemente können auch den Korpus erhitzen; dieser sollte deshalb in ordentlicher Art und Weise isoliert sein - vor allem an der Korpuspitze!

Features – im Detail



Optimale Temperatur

► Mit einem ordentlichen Temperaturspektrum lassen sich alle Haartypen in optimaler Art und Weise bearbeiten.

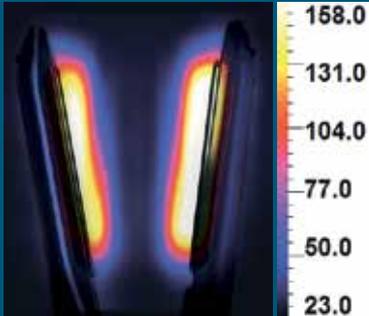


Ionen & Co.

► Spezielle Funktionen sollen das Haar schonen.

Heiß!

Gefahren vermeiden!



Während des Glättens werden äußerst hohe Temperaturen von bis zu 230 °C erreicht. Sicherheit sollen hier ein isolierter Korpus und eine isolierte Kappe vermitteln, mit der sich das Glätteisen verschließen lässt; nur ein paar Modelle stellen nach dem Abschluss des Glättens einen Warnhinweis dar, der über die (noch) hohen Temperaturen in Kenntnis setzen soll (bspw. der Satin Hair 7 SensoCare von Braun und der SWISS'X Digital Ionic von Valera).



Haare glätten

... zum sichtbaren Erfolg

Mit hohen Temperaturen lassen sich alle Arten von Krausen, Locken, Wellen usw. leicht einebnen. Hierzu arbeitet man Haarsträhne um Haarsträhne nacheinander ab: Nachdem man eine (voluminöse) Haarsträhne auserwählt und in der Hand hat, hält man diese in horizontaler, niemals aber in vertikaler Position, um das Volumen während des Glättens zu erhalten. Danach ist der Glätter am oberen Ende der Haarsträhne

anzusetzen und dieselbe zwischen den Glätteisen zu positionieren; hier muss man immer ausreichend Abstand zur Haut wahren, um sich nicht zu verbrennen. Schließlich arbeitet man hier mit Temperaturen von bis zu 230 °C. Abschließend ist der Glätter mit einheitlichem Tempo herab zur Haarspitze zu ziehen. Dieses Prozedere ist mit allen weiteren Haarsträhnen in identischer Art und Weise zu wiederholen.



Schnelles Styling – Schritt für Schritt



1 An erster Stelle ist eine Haarsträhne in die Hand zu nehmen; diese sollte ausreichend Haare enthalten, um die Haarstruktur zu schonen.



2 Hiernach ist der Glätter am oberen Ende der Haarsträhne anzusetzen und dieselbe zwischen den Glätteisen zu positionieren.



3 Abschließend ist das Glätteisen maßvoll zusammenzudrücken und mit einheitlichem Tempo bis zum anderen Ende der Haarsträhne zu ziehen.

Braun
Satin Hair 7
SensoCare

TESTSIEGER	
ETM TESTMAGAZIN · URTEIL	
Braun Satin Hair 7 SensoCare	
GUT	90,26 %
7 Glätteisen im Vergleichstest	Heft 01/2017

Die wichtigsten Merkmale

- Temperaturstufen: 9
- Vorheizdauer in Sek.: 33
- Zubehör: /



Funktion	■ ■ ■ ■ ■
Betrieb	■ ■ ■ ■ ■
Sicherheit	■ ■ ■ ■ ■

+ Glättresultat(e), Funktionen

- /

„SensoCare“ passt die Temperatur automatisch an

Handhabung

Der Satin Hair 7 SensoCare von Braun lässt sich ohne Mühe handhaben; der Korpus ist nur mit einer halbraunen Struktur versehen, vermittelt aber dennoch einen sicheren „Grip“. Schließlich ist er auch optimal ausbalanciert. Die einzelnen Materialien sind ansehnlich verarbeitet; (einschneidende) Kanten, Spalten o. ä. sind nicht auszumachen. Das Modell ist mit mehreren, leicht erreichbaren Tasten versehen. Nach dem Einschalten lässt sich zwischen dem manuellen Modus und dem automatischen „SensoCare“-Modus wählen. „SensoCare“ heißt, dass das Modell die Temperatur dynamisch an den Haartypus anpasst. Im manuellen Modus lässt sich eine Temperatur von 120 bis 200 °C in 9 Temperaturleveln (10-°C-Schritte) einstellen. Das Temperaturspektrum (80 °C) ist zwar nicht erschöpfend, reicht aber allemal aus, um alle Haartypen optimal zu bearbeiten. Eine Temperatur von 120 °C erreicht das Modell in durchschnittlich 33 Sekunden. Der ordentliche (Farb-)Bildschirm ist außen positioniert und bei allen Lichtverhältnissen ohne weiteres abzulesen. Mit dem um 360 ° drehbaren Gelenk und dem weiten Kabel (2,0 m) ist reichlich Spielraum beim Glätten vorhanden. Die Abschaltautomatik setzt nach 30 Minuten ein; dies ist optimal, da man sich so auch während des

Glättens nicht hasten muss. Nach dem Abschalten setzt das Modell mit einem Warnhinweis („Vorsicht! Abkühlen.“) über die noch hohe Temperatur der Heizplatten in Kenntnis. Diese lassen sich in keinsten Art und Weise sichern (bspw. mit einer Kappe o. ä.).

Funktionalität

Die „Nano-Glide“-Keramikplatten des Modells erlauben es, das Haar leicht zu bearbeiten. Im Test wurden beim ersten Mal ansehnliche Glättresultate erzielt; nach einem weiteren Mal war das Haar schließlich optimal. Die an den Keramikplatten ermittelten Temperaturen sind recht einheitlich verteilt; im Test wichen die Temperaturen an den äußersten Stellen um durchschnittlich 7,6 °C voneinander ab. Das Modell bietet viele weitere Funktionen: Eine Tastensperre ist vorhanden; außerdem lassen sich drei Speicherplätze mit individuellen Temperaturen verbinden. Gerade in Haushalten, in denen das Modell von mehreren Menschen mit verschiedenem Haar verwendet wird, erweist sich diese Funktion als sehr (!) zeitsparend. Weiterhin besticht das Modell mit seiner Sicherheit: Nach 20 Minuten des Betriebs bei Maximaltemperatur (200 °C) maßen wir am Korpus nur eine Temperatur von durchschnittlich 41,4 °C („Cool Touch“); hier kann man sich nicht verbrennen.



Die Tasten sind leicht erreichbar und durch ihre Struktur auch mühelos zu handhaben.



Das Modell bietet drei Speicherplätze, die mit verschiedenen Temperaturen verbunden werden können; dies erleichtert der ansehnliche Bildschirm.



Das Haar wird während des Glättens nicht allzu sehr strapaziert („SensoCare“-System).

Remington Pro-Ion Straight Haarglätter S7710

PREIS-/LEISTUNGSSIEGER	
ETM TESTMAGAZIN - URTEIL	
Remington Pro-Ion Straight Haarglätter S7710	
GUT	88,64 %
7 Glätteisen im Vergleichstest	Heft 01/2017

Die wichtigsten Merkmale

- Temperaturstufen: 9
- Vorheizdauer in Sek.: 33
- Zubehör: (Transport-)Tasche (hitze-resistent)



Funktion	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Betrieb	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Sicherheit	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

+ Glättresultat(e), Temperatur (Präzision)

- /



Der (kleine) Bildschirm stellt die (Soll-)Temperatur dar.

Ein wunderbarer „Allrounder“

Handhabung

Der Pro-Ion Straight Haarglätter S7710 von Remington ist recht akzeptabel verarbeitet; nur an den Heizplatten lassen sich erhebliche Spalten ausmachen. Das Modell ist ordentlich zu handhaben, zumal es weithin ausbalanciert ist. Der Wechsel zwischen rauer und nicht-rauer Struktur vermittelt aber nur einen durchwachsenen „Grip“. Das Modell bietet drei leicht erreichbare Tasten, die an Struktur vermissen lassen. Der Bildschirm ist von außen ohne weiteres abzulesen. Einstellen lässt sich eine Temperatur von 150 bis 230 °C in 9 Temperaturleveln (10-°C-Schritte). Das Temperaturspektrum (80 °C) ist ordentlich und sollte ausreichen, um sich aller Haartypen annehmen zu können. Eine Temperatur von 150 °C erreicht das Modell in durchschnittlich 33 Sekunden. Freiraum verleihen das um 360 ° drehbare Gelenk und das Kabel (1,9 m). Die Abschaltautomatik schaltet sich nach 60 Minuten ein; dies ist passabel, da es binnen dieser Zeitspanne normalerweise nicht zu Schäden kommen sollte. Ein Warnhinweis o. ä., der nach Abschalten über die noch hohe Temperatur der Heizplatten in Kenntnis setzen würde, ist nicht vorhanden. Das Modell lässt sich mit einem Transportverschluss sichern.



Das Modell arbeitet mit Ionen.

Funktionalität

Die „Ultra-Turmalin“-Keramikplatten des Modells lassen sich mühelos durch das Haar ziehen. Im Test wurden beim ersten Mal akzeptable Glättresultate erreicht; nach einem weiteren Mal war das Haar ohne Fehl und Tadel. Die an den Keramikplatten herrschenden Temperaturen sind nicht allzu einheitlich verteilt; sie wichen an den äußersten Stellen um durchschnittlich 11,6 °C voneinander ab. Das Modell bietet neben einer Tastensperre auch einen Speicher, durch den es sich die zuletzt verwendete Temperatur merken kann. Schließlich ist das Modell auch allemal sicher: Nach 20 Minuten des Betriebs bei Maximaltemperatur (230 °C) ermittelten wir am Korpus nur eine Temperatur von durchschnittlich 42,9 °C; auch hier kann man sich nicht verbrennen. Der Transportverschluss verhindert, dass man die noch heißen Keramikplatten versehentlich berührt; dank der (Transport-)Tasche (hitze-resistent) kann man Modell auch ohne weiter abzuwarten mitnehmen.



Die Keramikplatten lassen sich ohne Widerstand durch das Haar ziehen.

Philips
Pro Haarglätter
HPS930/00

ETM TESTMAGAZIN - URTEIL	
Philips Pro Haarglätter HPS930/00	
GUT	88,17 %
7 Glätteisen im Vergleichstest	Heft 01/2017

Die wichtigsten Merkmale

- Temperaturstufen: 13
- Vorheizdauer in Sek.: 28
- Zubehör: Wärmeschutzkappe



Funktion	■ ■ ■ ■ ■
Betrieb	■ ■ ■ ■ ■
Sicherheit	■ ■ ■ ■ ■

+ Temperatur (Einstellbarkeit)

- /



Mit dem Drehelement lässt sich die (Soll-)Temperatur einstellen.

Optimale Balance und sicherer Halt

Handhabung

Der Pro Haarglätter HPS930/00 von Philips ist exzellent verarbeitet und lässt sich problemlos handhaben; seine raue Struktur vermittelt sicheren Halt. Weiterhin ist er auch optimal ausbalanciert. Das Drehelement ist zwischen beiden Teilen des Handteils positioniert und daher nur mühsam zu erreichen – da man mit ihm nur die Temperatur einstellt, ist dies während der Arbeit am Haar aber auch nicht verheerend. Der Bildschirm ist von außen ohne allzu viel Mühe abzulesen, weiß mit seiner Größe aber auch nicht zu brillieren. Es lässt sich eine Temperatur von 140 bis 230 °C in 13 Temperaturleveln (10-°C-Schritte, ab 200 °C nur noch 5-°C-Schritte) einstellen. Das Temperaturspektrum (90 °C) kann sich allemal sehen lassen; mit ihm lassen sich die allermeisten Haartypen bedienen. Eine Temperatur von 140 °C erreicht das Modell in durchschnittlich 28 Sekunden. Das um 360 ° drehbare Gelenk und das ordentliche Kabel (2,5 m) erlauben viel Spielraum. Die Abschaltautomatik schaltet sich nach 60 Minuten ein. Ein Warnhinweis o. ä., mit dem das Modell nach dem Abschalten über die noch hohe Temperatur der Heizplatten in Kenntnis



Die raue Struktur vermittelt einen sicheren „Grip“.

setzen würde, ist nicht vorhanden. Mit einer zum Zubehör zählenden (Schutz-)Kappe lassen sich die Heizplatten sichern. Dank einer Öse kann das Modell leicht erreichbar verstaut werden.

Funktionalität

Die „Titanium“-Heizplatten des Modells lassen sich mühelos durch das Haar ziehen. Im Test blieben nach dem ersten Mal noch sichtbare Krausen, Locken bzw. Wellen zurück; nach drei Malen schließlich war das Haar ohne Fehl und Tadel. Die an den Heizplatten herrschenden Temperaturen sind ordentlich verteilt; sie wichen an den äußersten Stellen um durchschnittlich nur 6,7 °C voneinander ab. Das Modell bietet keinerlei weitere Funktionen: Eine Tastensperre ist nicht vorhanden; auch kann das Modell keine Temperatur(en) einspeichern. Immerhin ist das Modell sicher zu handhaben: Nach 20 Minuten des Betriebs bei Maximaltemperatur (230 °C) ermittelten wir am Korpus nur eine Temperatur von durchschnittlich 41,4 °C; auch hier kann man sich nicht verbrennen. Des Weiteren vermittelt auch die (Schutz-)Kappe weitere Sicherheit.



Das Federsystem der Titanium-Heizplatten verhindert, dass einzelne Haare einklemmen.

Rowenta
LISS & CURL Ultimate
Shine SF6220

ETM TESTMAGAZIN · URTEIL	
Rowenta LISS & CURL Ultimate Shine SF6220	
GUT	87,34 %
7 Glätteisen im Vergleichstest	Heft 01/2017

Die wichtigsten Merkmale

- Temperaturstufen: 5
- Vorheizdauer in Sek.: 39
- Zubehör: /



Funktion	■ ■ ■ ■ ■
Betrieb	■ ■ ■ ■ ■
Sicherheit	■ ■ ■ ■ ■

+ Glättresultat(e)

■ Haptik, Funktionen



Der Bildschirm lässt sich leicht ablesen; die einzelnen Zeichen stellt er aber nur (sehr) klein dar.

Einheitlich verteilte Temperatur

Handhabung

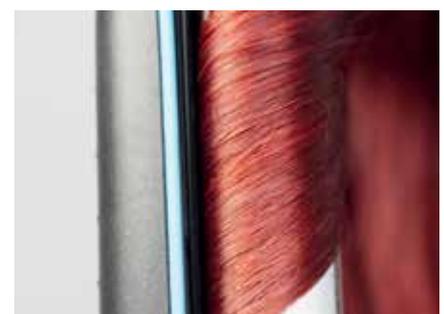
Der LISS & CURL Ultimate Shine SF6220 von Rowenta ist eher durchwachsen; an vielen Stellen lassen sich erhebliche Spalten ausmachen. Das Modell ist aber alles in allem leicht zu handhaben. Der Korpus ist rau und bietet daher einen sicheren „Grip“. Die Tasten des Modells sind mühelos zu erreichen, lassen aber an Größe vermissen. Groß ist auch der Bildschirm nicht; man kann ihn von außen aber ohne weiteres ablesen. Mit dem Modell lassen sich Temperaturen von 130 bis 230 °C in 5 Temperaturleveln verwirklichen (20-°C-Schritte, ab 170 °C nur 30-°C-Schritte). Das Temperaturspektrum (100 °C) ist enorm; mit ihm lassen sich alle (!) Haartypen wunderbar bearbeiten. Eine Temperatur von 130 °C erzielt das Modell in durchschnittlich 39 Sekunden. Spielraum ist durch das um 360 ° drehbare Gelenk und das Kabel (1,9 m) vorhanden. Die Abschaltautomatik schaltet sich nach 60 Minuten ein. Ein Hinweis o. ä., der nach Abschalten vor der noch hohen Temperatur der Heizplatten warnen würde, ist nicht vorhanden. Auch eine (Schutz-)Kappe, einen Transportverschluss o. ä. vermisst man.



Das Handteil ist eher kurz. Größere Hände reichen nah an die Heizplatten heran.

Funktionalität

Die „Nano“-Keramikplatten des Modells wandern passabel durch das Haar; ab und an lässt sich (leichter) Widerstand wahrnehmen. Im Test wurden schon beim ersten Mal ansprechende Glättresultate erzielt; ein weiteres Mal ist nur vonnöten, um kleinste Krausen-, Locken- oder Wellenrückstände einzuebnen. Die Temperaturen, die wir an den Keramikplatten maßen, waren recht einheitlich verteilt; im Test wichen die Temperaturen an den äußersten Stellen um durchschnittlich 9,6 °C voneinander ab. Das Modell kann zwar keine Temperatur(en) einspeichern, bietet aber immerhin eine Tastensperre. Während der Arbeit am Haar sollte man Vorsicht walten lassen: Nach 20 Minuten des Betriebs bei Maximaltemperatur (230 °C) ermittelten wir am Korpus eine Temperatur von durchschnittlich 52,1 °C; bei einer solchen kann man sich nach einer Zeit schon verbrennen.



Die Glättresultate können sich allermal sehen lassen.

Beurer HS 80

ETM TESTMAGAZIN · URTEIL	
Beurer HS 80	
GUT	84,69 %
7 Glätteisen im Vergleichstest	Heft 01/2017

Die wichtigsten Merkmale

- Temperaturstufen: 7
- Vorheizdauer in Sek.: 12
- Zubehör: (Transport-)Tasche (hitze-resistent)



Funktion	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Betrieb	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Sicherheit	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

+ Temperatur (Einstellbarkeit), Vorheizdauer

- kein Bildschirm, keine Tastensperre



Die äußeren Tasten lassen sich mühelos erreichen; ein versehentlicher Druck ist aber nicht auszuschließen.

Schnelles Vorheizen

Handhabung

Der HS 80 von Beurer ist ansprechend verarbeitet; nur an den Heizelementen selbst lassen sich erhebliche Spalten erkennen. Das Modell selbst ist nur durchwachsen zu handhaben, da seine Struktur keinerlei Halt vermittelt; mit (leicht) nassen Händen sollte man ihn daher nicht verwenden. Immerhin ist der Korpus optimal ausbalanciert. Die Tasten sind mit Struktur versehen und leichthin zu erreichen – auch während der Arbeit am Haar. Einstellen lässt sich eine Temperatur von 100 bis 200 °C in 7 Temperaturleveln (20-°C-Schritte). Das Temperaturspektrum (100 °C) ist ordentlich und erlaubt, die allermeisten Haartypen einzuebnen. Eine Temperatur von 100 °C erreicht das Modell in durchschnittlich 12 Sekunden. Freiraum vermitteln das um 360 ° drehbare Gelenk und das Kabel (1,9 m). Die Abschaltautomatik setzt schon nach 30 Minuten ein; dies hat sich im Test als optimale Zeitspanne erwiesen. Ein Warnhinweis o. ä., mit dem das Modell nach dem Abschalten über die noch hohe Temperatur der Heizplatten in Kenntnis setzen würde, ist nicht ersichtlich. Das Modell lässt sich mit einem Transportverschluss sichern; mit im Zubehörbündel ist auch eine (Transport-)Tasche (hitze-resistent). Dank einer Öse kann man das Modell ordentlich verstauen.



Mit der schmalen Form lassen sich leicht Locken verwirklichen.

Funktionalität

Die „Titanium“-Heizplatten wandern nicht ohne Widerstand durch das Haar. Im Test verblieben nach einem Mal noch (leichte) Krausen, Locken bzw. Wellen; nach einem weiteren Mal aber war das Haar schon eben. Die Temperaturen an den Keramikplatten waren noch weithin einheitlich verteilt; im Test wichen die Temperaturen an den äußersten Stellen um durchschnittlich 8,8 °C voneinander ab. Das Modell speichert die zuletzt verwendete Temperatur immer ein; eine Tastensperre vermisst man aber. Handhaben lässt sich das Modell (noch) sicher: Nach 20 Minuten des Betriebs bei Maximaltemperatur (220 °C) maßen wir am Korpus eine Temperatur von durchschnittlich 48,4 °C; bei einer solchen kann es normalerweise nicht zu Schäden kommen. Durch den Transportverschluss lassen sich die Heizplatten verlässlich abschirmen.



Durch spezielle Funktionen soll das Modell das Haar schonen.

Cloud Nine The Touch Designer Limited Edition

ETM TESTMAGAZIN · URTEIL	
Cloud Nine The Touch Designer Limited Edition	
GUT	82,84 %
7 Glätteisen im Vergleichstest	Heft 01/2017

Die wichtigsten Merkmale

- Temperaturstufen: 2
- Vorheizdauer in Sek.: 2
- Zubehör: (Transport-)Tasche (hitzeresistent), drei Haarclips, Wärmeschutzkappe



Funktion	■ ■ ■ ■ ■
Betrieb	■ ■ ■ ■ ■
Sicherheit	■ ■ ■ ■ ■

+ Funktion, Aufheizzeit

■ Einstellungsmöglichkeiten



Der Cloud Nine lässt sich sehr leicht durch das Haar ziehen.

Wunderbare Glättresultate

Handhabung

Der The Touch Designer Limited Edition von Cloud Nine lässt sich recht leicht handhaben; die vollraue Struktur vermittelt hierbei einen sehr sicheren Halt. Alle Materialien sind in ordentlicher Art und Weise verarbeitet; (einschneidende) Kanten, Spalten o. ä. sind nicht auszumachen. Das Fehlen von Tasten u. ä. ist störend. Durch das Klappen der mineralbeschichteten Keramikplatten lässt sich das Modell einschalten: Klappt man sie zwei Mal hintereinander zusammen, stellt man die Maximaltemperatur (195 °C) ein; klappt man sie ein weiteres Mal zusammen, arbeitet das Modell mit der Minimaltemperatur (165 °C). Das Temperaturspektrum (30 °C) reicht nicht aus, um alle Haartypen optimal bearbeiten zu können; auch ist es eher ernüchternd, dass nur zwei einstellbare Temperaturlevel (165 °C und 195 °C) bestehen. Ein minimalistischer Bildschirm ist vorhanden, aber innen positioniert und so nicht allzu leicht einzusehen. Immerhin erreicht das Modell in circa 2 Sekunden schon die Minimaltemperatur (165 °C). Das Zusammenspiel aus dem um 360 ° drehbaren Gelenk und dem enormen Kabel (2,7 m) vermittelt reichlich Flexibilität beim Glätten. Die Abschaltautomatik setzt schon nach 30 Sekunden ein; dies

ist verdrießlich, da man eine solche Zeitspanne schon brauchen kann, um weitere Haarsträhnen vorzubereiten. Die Heizplatten lassen sich mit einer Kappe sichern. Zum Zubehör zählen außerdem drei Haarclips und eine (Transport-)Tasche (hitzeresistent).

Funktionalität

Die Keramikplatten des Modells lassen sich mühelos durch das Haar ziehen. Im Test wurden schon beim ersten Mal exzellente (!) Glättresultate erzielt – und das bei allen vertretenen Haartypen. Hier spielt vor allem mit ein, dass die an den Keramikplatten herrschenden Temperaturen weit hin einheitlich sind; im Test wichen die Temperaturen an den äußersten Stellen nur um durchschnittlich 1,9 °C voneinander ab. Das Modell bietet keinerlei weitere Funktionen: Weder ist eine Tastensperre vorhanden, noch speichert das Modell die zuletzt verwendete Temperatur ein. Es ist aber recht sicher zu handhaben: Nach 20 Minuten des Betriebs bei Maximaltemperatur (195 °C) maßen wir am Korpus nur eine Temperatur von durchschnittlich 46,5 °C; hier kann man sich nicht ohne weiteres verbrennen. Ein Warnhinweis, der über die (noch) heißen Keramikplatten in Kenntnis setzen würde, ist nicht vorhanden.



Die Farbe des Modellsymbols wechselt bei entsprechender Temperatur.



Das Modell lässt sich in der hitzeresistenten Tasche verstauen.

Aufgefallen im Glätteisen-Praxistest

Wir waren wieder für Sie im Einsatz; unser oberstes Ziel ist es dabei, möglichst detaillierte und praxisna-

he Informationen zum jeweiligen Test-Produkt zu bieten. Im Folgenden haben wir Ihnen einige Auffälligkeiten und

Erfahrungswerte aufgelistet, die charakteristisch für das jeweilige Gerät oder sogar für den Gerätetypus sind.

Handhabung



Haarclips erleichtern das Glätten erheblich.



Ist der Bildschirm nicht ohne weiteres abzulesen, wird die Temperaturkontrolle mühsam (Modell von Beurer).



Flexibilität wird vor allem durch die um 360° drehbaren Gelenke vermittelt (bei allen Modellen vorhanden).

Ausstattung



Transportverriegelungen schützen die Platten vor Beschädigungen.



Hitzeresistente Spitzen ermöglichen eine sichere Handhabung.



Mit (Transport-)Taschen lassen sich die Modelle ebenso leicht wie sicher mitnehmen.

Betrieb



Für ordentliche Glätteresultate muss man ab und an mehrmals durch das Haar; so verhindert man außerdem, dass das Haar durch zu hohe Temperaturen Schaden nimmt.

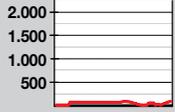
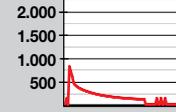


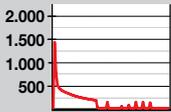
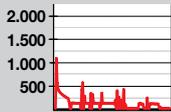
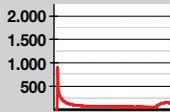
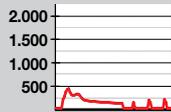
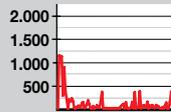
Der Bildschirm sollte über alle Details in Kenntnis setzen (Modell von Braun).



Mit schmalere Formen lassen sich dynamische Locken herstellen.

Technische Daten

Hersteller / Modell	Braun Satin Hair 7 SensoCare	Remington Pro-Ion Straight Haarglätter S7710
Gerätemaße (L x B x H) in cm	31,0 x 3,1 x 4,0	28,5 x 3,0 x 4,0
Gewicht in g	417	355
Leistung in Watt lt. Hersteller	170	50
Durchschnittliche Leistung in Watt gemessen	112	61
Stromverbrauch in Watt  Gemessen während des Vorheizens (maximale Temperatur)		
Kabel in cm	200	190
Gelenk um 360 ° drehbar	Ja	Ja
Abschaltautomatik (Dauer)	Ja (nach 30 min)	Ja (nach 60 min)
Tastensperre	Ja (automatische Sperrung)	Ja
Transportsicherung	Nein	Verriegelung
Speicherplätze (Anzahl)	Ja (3 Profile)	Ja (speichert zuletzt verwendete Temperatur)
Bildschirm	Intelligentes Display mit Personalisierung	LC
Material der Heizplatten	bewegliche Nano-Glide Keramik	Federnd gelagerte Ultra-Turmalin-Keramik
Temperaturlevel (°C-Schritte)	9 (10-°C-Schritte)	9 (10-°C-Schritte)
Temperaturregelung in °C lt. Hersteller	120 – 200	150 – 230
Max. Vorheizdauer bei min. Temperatur (in s)	Hrst: 33 / ist: 33	Hrst: 15 / ist: 33
Max. Vorheizdauer bei max. Temperatur (in s)	70	65
Temperatur der Spitze in °C nach 20 Min. bei max. Temperatur	41,4	42,9
Zubehör	/	(Transport-)Tasche (hitzeresistent)
Zusatzfunktionen	„Cool Touch“-Spitze, „SensoCare“-Technik, Standby-Funktion (100 °C)	Ionen-Technik (3), „Temperatur-Boost“-Funktion

Philips Pro Haarglätter HPS930/00	Rowenta LISS & CURL Ultimate Shine SF6220	Valera SWISS'X Digital Ionic	Beurer HS 80	Cloud Nine The Touch Designer Limited Edition
29,0 x 3,6 x 3,7	26,5 x 3,1 x 3,8	27,0 x 3,0 x 3,5	31,2 x 3,2 x 3,4	27,0 x 3,0 x 4,0
420	330	456	390	380
46	48	37	45	40
50	65	53	55	59
				
250	190	300	190	270
Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Ja (nach 60 min)	Ja (nach 60 min)	Ja (nach 60 min)	Ja (nach 30 min)	Ja (nach 30 s)
Nein	Ja	Nein	Nein	Nein
Schutzkappe	Verriegelung	Schutzkappe	Verriegelung	Nein
Nein	Nein	Ja (speichert zuletzt verwendete Temperatur)	Ja (speichert zuletzt verwendete Temperatur)	Nein
LC	LC	LC	LC	LED
Federndes Titanium	Federnde Nano-Keramik	5-fache Keramik mit Turmalin	Federndes Titanium	bewegliche mineralbeschichtete Keramik
13 (10-°C-Schritte, ab 200 °C 5-°C-Schritte)	5 (20-°C-Schritte, ab 170 °C 30-°C-Schritte)	12 (10-°C-Schritte)	7 (20-°C-Schritte)	2
140 – 230	130 – 230	120 – 230	100 – 220	165 und 195
Hrst: 10 / ist: 28	Hrst: 15 / ist: 39	Hrst: 20 / ist: 14	Hrst: sofort / ist: 12	Hrst: sofort / ist: 2
28	45	49	37	5
41,4	52,1	41,6	48,4	46,5
Wärmeschutzkappe	/	ThermoCap	(Transport-)Tasche (hitzeresistent)	(Transport-)Tasche (hitzeresistent), 3 Haarclips, Wärmeschutzkappe
Ionen-Technik, „Even Heat Distribution“-Technik, „Thermoguard“, Öse	„Cool Touch“-Gehäuse, Ionen-Technik, Schutz vor zu hoher Temperatur	Ionen-Technik, „Secure FAST Heat“-System, Temperatursicherheitssystem (Warnhinweis: „HOT“)	„Triple Ionic“-Funktion, „Protection“-Funktion, Öse	/



Glätteisen im Betrieb – Praxistipps

Styling, Locken & Co.

Haare schützen

Haare können durch hohe Temperaturen Schaden nehmen. Daher sollte man die Temperatur auch immer seinem individuellen Haartyp anpassen; manche Modelle stellen die Temperatur vollkommen automatisch ein (bspw. das Satin Hair 7 SensoCare von Braun mit der „SensoCare“-Funktion). Des Weiteren sollte das Eisen zum Erhalt des Volumens nur horizontal, niemals aber vertikal geführt werden; auch empfiehlt es sich nicht, mit kleinsten Haarsträhnen vorliebzunehmen. Dadurch wird das Haar nur porös und kann nach und nach auseinanderbrechen. Gerade empfindliches Haar sollte immer (!) mit einem Hitzeschutz vorbehandelt werden; alternativ kann hier auch natürlicher, pflegender Kamillen-Tee verwendet werden.

Bewertung

		TESTSIEGER	
		ETM TESTMAGAZIN · URTEIL	PREIS-/LEISTUNGSSIEGER ETM TESTMAGAZIN · URTEIL
Hersteller / Modell		Braun Satin Hair 7 SensoCare	Remington Pro-Ion Straight Haarglätter S7710
Funktion	50	92,95	93,10
Glättresultat(e)	80	92,00	92,00
Temperatur (Einheitlichkeit)	10	98,00	97,00
Temperatur (Exaktheit)	10	95,50	98,00
Betrieb	35	84,93	80,40
Bedienelemente und Bildschirm	30	89,25	75,75
Funktionen	10	97,25	92,00
Haptik	20	83,50	83,75
Temperatur (Einstellbarkeit)	35	77,59	77,59
Vorheizen	5	91,40	91,40
Sicherheit	15	93,75	93,03
Abschaltautomatik	15	98,00	89,50
Temperatur	75	98,00	98,00
Transportsicherheit	5	30,00	92,00
Warnhinweis(e)	5	81,00	30,00
Bonus / Malus			
Preis in Euro (UVP)		99,90	79,99
Durchsch. Marktpreis in Euro		59,99	36,49
Preis-/Leistungsindex		0,66	0,41
Gesamtbewertung		90,26 %	88,64 %
Testnote		gut	gut



Perfekte Locken

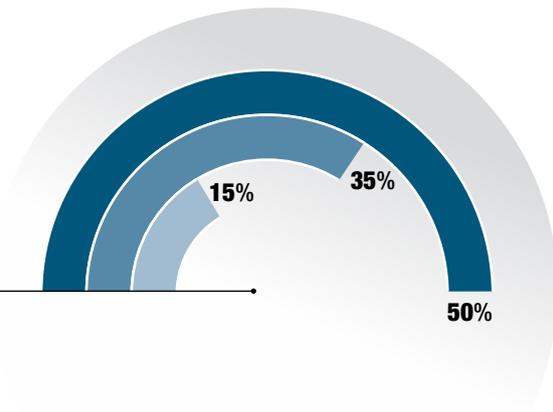
Mit manchen Modellen lässt sich das Haar auch in leichter Art und Weise locken: Hierzu sind schmale Haarsträhnen zu verwenden. Das Glätteisen ist an dem Teil der Haarsträhne anzusetzen, wo die Locke beginnen soll. Nun wird er um 180° hin zum Kopf gedreht. Der untere Strähnen-Bereich wird einmal um das Eisen gelegt und leicht straff gehalten. Ein gleichmäßiges Streifen des Glätters über die Strähne bis zur Spitze hinterlässt eine schicke Spirale.

Philips Pro Haarglätter HPS930/00	Rowenta LISS & CURL Ultimate Shine SF6220	Valera SWISS'X Digital Ionic	Beurer HS 80	Cloud Nine The Touch Designer Limited Edition
93,20	93,00	85,20	85,00	98,00
92,00	92,00	82,00	82,00	98,00
98,00	98,00	98,00	98,00	98,00
98,00	96,00	98,00	96,00	98,00
79,15	78,05	81,03	80,36	58,28
80,25	75,75	67,00	59,63	58,50
30,00	41,00	81,00	81,00	30,00
91,50	87,63	77,75	81,75	91,50
83,30	83,40	93,09	95,20	41,50
92,40	90,20	94,00	94,00	98,00
92,48	90,17	94,68	93,75	89,65
89,50	89,50	89,50	98,00	67,00
98,00	94,93	98,00	98,00	98,00
81,00	81,00	81,00	81,00	92,00
30,00	30,00	74,00	30,00	30,00
84,99	64,99	92,99	69,99	159,00
66,99	56,99	69,99	51,99	136,25
0,75	0,65	0,82	0,61	1,64
88,17 %	87,34 %	85,16 %	84,69 %	82,84 %
gut	gut	gut	gut	gut

Testverfahren

Unsere Gewichtung

● **Funktion** ● **Betrieb** ● **Sicherheit**



Bewertungskriterien auf einen Blick

Funktion

Hier wurden vor allem die im Test erzielten Glättresultate benotet: Hierzu wurden die Modelle von all unseren Testerinnen, die sich durch vollkommen verschiedenes Haar auszeichnen, geprüft. Es wurde vor allem ermittelt, wie viele Male das Haar bearbeitet werden musste, um eine ansehnliche Glätte zu erreichen. Des Weiteren wurde bestimmt, welche Temperaturen die Modelle wirklich erreichten („Ist“-/“Soll“-Temperatur). Schließlich wurde beurteilt, wie einheitlich die Temperaturen an den Glätteisen verteilt waren; hierzu wurden die Temperaturen an verschiedenen, bei allen Modellen in identischer Art und Weise bestimmten (Mess-)Punkten ermittelt.

Betrieb

Hier wurde geprüft und bewertet, wie sich das Modell während der Arbeit am Haar handhaben lässt. Neben der Gestalt und der Größe der Tasten wurde auch benotet, wie sich diese erreichen lassen. Was der Bildschirm darstellt und wie er sich bei verschiedenen Lichtverhältnissen ablesen lässt, wurde auch beurteilt. Weiterhin wurde ermittelt, welche Funktionen das Modell bietet: Neben Speicherplätzen, die sich

mit individuellen Temperaturen verbinden lassen, war hier auch eine Tastensperre erheblich. Die Haptik wurde schließlich auch bewertet: Wesentlich war vor allem, ob das Modell durch seine Gestalt sicheren Halt („Grip“) vermittelt. Auch die Einstellbarkeit der Temperatur wurde hier benotet: Neben dem Temperaturspektrum in °C wurde ermittelt, in wie vielen Temperaturleveln sich die Temperatur einstellen lässt, um wirklich alle Haartypen in optimaler Art und Weise bearbeiten zu können. Abschließend wurde noch geprüft und beurteilt, wie schnell das Modell die vorbestimmte Temperatur zu erreichen pflegt.

Sicherheit

Hier wurde vor allem ermittelt, ob man sich an dem Modell verbrennen kann; hierzu maßen wir die Temperatur an verschiedenen Stellen des Korpus nach 20 Minuten bei maximaler Temperatur. Temperaturen bis 48,0 °C wurden als (noch) sicher verstanden. Honoriert wurden schließlich weitere Sicherheitselemente wie bspw. (Schutz-)Kappen, Transportverschlüsse, Warnhinweise usw. Außerdem wurde ermittelt und benotet, ob und ggf. nach welcher Zeitspanne sich das Modell (automatisch) abschaltet.

Unsere Tester für Sie im Einsatz



■ Fazit

Der Satin Hair 7 SensoCare von Braun erzielt mit 90,26 % den 1. Platz in diesem Test. Mit ihm lassen sich die Haare nicht nur in ansprechender Art und Weise eibnen; er ist auch exzellent zu handhaben. Dank der vielen verschiedenen Funktionen (bspw. „Senso-Care“) erweist er sich als wahrer Allrounder, der sich mit allen Haartypen verwenden lässt.

Den 2. Platz mit 88,64 % nimmt der Pro-Ion Straight Haarglätter S7710 von Remington ein; auch mit ihm können die Haare wunderbar bearbeitet werden. Er lässt sich intuitiv handhaben, kann aber nicht mit vielen Funktionen prunken. Gerade bei den Tasten büßt er Punkte ein; sie sind äußerst klein und haben außerdem keinerlei Struktur. Mit seinem aktuellen Marktpreis von nur 36,49 € erzielt er auch noch den Preis-/Leistungssieg.

Hieran schließt sich der Pro Haarglätter HPS930/00 von Philips an, der mit 88,17 % den 3. Platz erreicht. Dieses Modell bietet ansehnliche Glättresultate in akzeptablem Tempo und ist dank der optimalen Haptik problemlos zu handhaben; weitere Funktionen sind indes überhaupt nicht vorhanden.

Den 4. Platz mit 87,34 % besetzt der LISS & CURL Ultimate Shine SF6220 von Rowenta. Glätten kann auch er das Haar in ordentlicher Art und Weise; auch das Temperaturspektrum kann sich sehen lassen. Handhaben lässt er sich aber nicht ohne Fehl und Tadel: Hier büßt er schon in puncto Haptik Punkte ein. Auch erreichen einzelne Teile des Korpus während der Arbeit höhere Temperaturen als die der Konkurrenz.

Mit 85,16 % erzielt der SWISS'X Digital Ionic von Valera den 5. Platz. Er braucht zwar mehrere Male, um Krausen, Locken und Wellen ordentlich einzuebnen, bietet aber letzten Endes doch ein ansprechendes Glättresultat.

Handhaben kann man das Modell nur mit Mühe, da schon die Haptik an dem ein oder anderen Makel leidet. Das Temperaturspektrum wiederum ist beachtlich und erlaubt es, sich aller Haartypen anzunehmen.

Den 6. Platz mit 84,69 % nimmt der HS80 von Beurer ein. Auch mit ihm muss man mehrere Male durch das Haar wandern, um eine makellose Glätte zu erreichen. Die Tasten bspw. sind alles andere als optimal, wodurch sich die Arbeit mit diesem Modell nicht allzu leicht darstellt. Ein enormes (!) Temperaturspektrum aber deckt wirklich alle Haartypen ab.

Den 7. Platz mit 82,84 % schließlich erzielt der The Touch Designer Limited Edition von Cloud Nine: Dieses Modell besticht vor allem in der Hauptdisziplin mit der erreichten und verteilten Temperatur; dies ist auch beim Glätten selbst wahrzunehmen. Hier ließen sich alle Haararten im Test in nur einem Mal eibnen. Er ist aber nicht ohne weiteres zu handhaben, da er keinerlei Tasten o. ä. bietet. Der Klappmechanismus ist vielleicht innovativ, nicht aber intuitiv. Die Tatsache, dass sich nur zwei Temperaturen verwirklichen lassen, ist äußerst verdrießlich; damit lassen sich nicht alle Haartypen in optimaler Art und Weise bearbeiten. Weitere Funktionen sind auch überhaupt nicht vorhanden.

■ B. Hiller

FRAGEN?



Haben Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Test? Wir freuen uns auf Ihr persönliches Feedback via Facebook oder eMail!
feedback@etm-testmagazin.de